

Niederschrift

über die 13. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Koldenbüttel am 20.11.2025 im Reimers Gasthof in Koldenbüttel.

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr
Ende der Sitzung: 22:30 Uhr

Anwesend:

stimmberechtigt:

Bürgermeister	Detlef Honnens
2. stv. Bürgermeister	Wolfgang Pauls
Gemeindevertreter	Thorsten Clausen
Gemeindevertreter	Michael Hansen
Gemeindevertreter	Sascha Heinrich-Missal
Gemeindevertreter	Joachim Misdorf
Gemeindevertreter	Ludger Schmiegelt

Entschuldigt fehlt:

1. stv. Bürgermeister	Frank Kobrow
Gemeindevertreterin	Sabine Fahr
Gemeindevertreterin	Luise Rackow
Gemeindevertreterin	Lisa Schmidt

Außerdem sind anwesend:

Martin Frahm, Schriftführer Amtsverwaltung
17 Einwohner

Tagesordnung:

öffentlich

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
- 2.a. Dringlichkeitsanträge
- 2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 12. Sitzung am 24.07.2025
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Bericht der Ausschüsse und Delegierten
7. Anfragen aus der Gemeindevertretung
8. Beratung über eine Absichtserklärung als Modellgemeinde "Gröön Dörp"
9. Vorstellung der StadtLand.Funk-App für Koldenbüttel
10. Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf des Füllsandes aus dem Baugebiet B-Plan 12 an den Schulverband Friedrichstadt
11. Beratung und Beschlussfassung über die Fällung zweier Bäume am künftigen Fußgängerweg zum B-Plan 12
12. Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 13 für das Gebiet nördlich der Witzworter Straße, nordöstlich der Tönninger Straße und westlich Treenedeich (gemeinsames Gewerbegebiet)

13. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Koldenbüttel am 20.11.2025

13. Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung einer Kommunalen Wärmeplanung (KWP) nach § 4 WPG und § 10 EWKG SH und Beauftragung von Planungsleistungen
14. Beratung und Beschlussfassung über die Einführung des Ratsinformationssystems (RIS)
15. Beratung und Beschlussfassung über die Freigabe der Gemeindestraße Treene-deich für den Umleitungsverkehr bei den Straßenbauarbeiten B202
16. Beratung und Beschlussfassung über Bankettarbeiten auf der Straße Bekweg
17. Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung eines Buswartehäuschens Höhe Mühlenstraße 13
18. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung zweier Poller für den Weg Mertens Drift
19. Beratung und Beschlussfassung über den Kauf eines Aggregats mit 62,5 KVA Leistung

nicht öffentlich

20. Personalangelegenheiten
21. Grundstücksangelegenheiten

öffentlich

22. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung zur Sitzung fest. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

2. Feststellung der Tagesordnung

2.a. Dringlichkeitsanträge

Auf Antrag von Bürgermeister Honnens wird die Tagesordnung einstimmig um den TOP 18 und mit 6 zu 1 Stimmen um den TOP 19 erweitert.

Gemeindevertreter Pauls beantragt, den TOP 10 „Beratung und Beschlussfassung über die Umplanung des Dorfplatzes vorbehaltlich der Förderung durch die AktivRegion“ von der Tagesordnung zu nehmen, da die für die Sitzung zugesagten Unterlagen nicht vorliegen. Der Antrag wird mit 3:2 Stimmen bei 2 Enthaltungen angenommen.

2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die TOP's 20 und 21 nichtöffentlich zu behandeln.

3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 12. Sitzung am 24.07.2025

Gegen die Niederschrift vom 24.07.2025 werden keine Einwände erhoben.

4. Einwohnerfragestunde

Von einem Einwohner wird der Wunsch geäußert, dass die Straßenlaterne beim Parkplatz wieder abgestellt wird.

5. Bericht des Bürgermeisters

- **Baugebiet-** am 24.11.25 um 19.00 Uhr in Reimers Gasthof sind alle Bauinteressenten zur nochmaligen Vorstellung der Baugrundstücke im B- Plan 12 eingeladen.
- **Haushalt 2026-** im Dezember 2025 bzw. Januar 2026 wird im Finanzausschuss über den Haushalt 2026 beraten werden, die Verabschiedung des Haushalts in der Gemeindevertretung erfolgt dann Ende Januar bzw. Anfang Februar 2026.
- **Stellvertreter/in Wehrführer-** Miriam Rix wird ihren Posten bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr am 16.01.26 zur Verfügung stellen. Bei der Sitzung der Gemeindevertretung Ende Januar bzw. Anfang Februar 2026 ist die neu gewählte Stellvertretung von der Gemeindevertretung dann zu bestätigen.
- **Löschwasserversorgung Außenbereich-** bei dem für den 27.01.26 um 17.00 Uhr geplanten Treffen des Bürgermeisters, seinen beiden Stellvertretern und der Wehrführung wird es es darum gehen, wie sich die Gemeinde bei dem Thema Löschwasserversorgung im Außenbereich verhält. Zu dem Treffen soll Herr Stahl vom WBV Eiderstedt eingeladen werden.
- **Black Out, Starkregen-** zur Zeit findet in der Gemeinde eine emotionale Debatte zu den Themen Black out und Starkregenereignisse statt. Es ist daher angedacht, ein

Sonderheft des Klotstockschnackers herauszubringen. Der Bürgermeister wird seine Meinung zur Versachlichung der Diskussion im Editorial darstellen.

- **Umlegung Stromkabel aus B-Plan 12-** Bürgermeister Honnens hat der Auftragserteilung für die Umlegung des Stromkabels aus dem B- Plan 12 zum Stromkasten Höhe Anlieger Kobarg kurzfristig zugestimmt; die Mehrkosten betragen ca. 840 € brutto.
- **Suche Beweidungsflächen-** ein Pferdehof aus Seeth sucht Beweidungsflächen, die Gemeinde Koldenbüttel hat keine entsprechenden Flächen zur Verfügung. Sollte jemand seine Flächen an den Pferdehof verpachten wollen, kann er vom Bürgermeister die Adresse des Pferdehofs bekommen.
- **NT- Regional-** das Amt wird auch in 2026 weiter mit Hilfe von Helmuth Möller das Mitteilungsblatt NT-Regional auflegen.
- **Überdachung Gemeindezentrum-** zwecks Umsetzung der Maßnahme ist in Kürze ein Treffen vor Ort mit Willi Martens und Sönke Thomsen geplant.
- **Sandtransport Grundschule-** unter der Voraussetzung, dass dem Verkauf des Sandes aus dem Baugebiet an den Schulverband zugestimmt wird (TOP 10) wird nächste Woche der Transport des Sandes zur Grundschule erfolgen. Das Halteverbotskonzept der Fa. Reuse für die Dorfstraße wird dabei Grundlage für den Transport des Sandes sein.

6. Bericht der Ausschüsse und Delegierten

6.1 Wege- und Umweltausschuss

Ausschussvorsitzender Clausen berichtet von der Sitzung des Ausschusses am 09.09.25, die Themen stehen zum Teil auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung.

6.2 Bauausschuss

Ausschussvorsitzender Schmiegelt ist von einer Anwohnerin des Treenedeichs auf die möglichen Schäden durch Trecker hingewiesen worden, die bei Gegenverkehr über den neuen Gehweg fahren. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Problematik schon mehrmals ausführlich besprochen wurde. Eine Beschränkung der Tonnage gestaltet sich schwierig, gegen eine Einbahnstraßenregelung hat die Verkehrsaufsicht des Kreises ihr Veto eingelegt.

6.3 DHSV Eiderstedt

Gemeindevertreter Pauls weist im Zusammenhang mit geplanten Arbeiten am Sielzug in der Mühlenfenne auf die Verpflichtung der Grundstückseigentümer am Sielzug hin, den Räumstreifen frei zu halten.

6.4 Reihenfolge Tagesordnungspunkte

Gemeindevertreter Heinrich- Missal schlägt vor, die TOP's Bericht des Bürgermeisters und Bericht der Ausschüsse und Delegierten künftig zu tauschen, da der Bürgermeister in seinem Bericht oftmals die Berichte der Ausschussvorsitzenden vorwegnimmt. Bürgermeister Honnens erklärt, dass seine Berichte, wie bereits heute geschehen, zukünftig kürzer ausfallen werden.

7. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Gemeindevertreter Pauls bedankt sich im Namen der Gemeindevertretung bei Gemeindearbeiter Jörn für die geleisteten Arbeiten, u.a. zur Verbesserung der Straßenbeleuchtung.

8. Beratung über eine Absichtserklärung als Modellgemeinde "Gröön Dörp"

Jennifer Thiele von der Agenda- Gruppe stellt den Anwesenden das Projekt „Gröön Dörp“ vor.

Gröön Dörp ist ein landesweites Modellprojekt, das kleine Gemeinden in Schleswig- Holstein bis ca. 2.000 Einwohner bei biodiversitätsfördernden Maßnahmen auf Flächen unterstützt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Absichtserklärung, als Modellgemeinde bei dem Projekt „Gröön Dörp“ mitzuwirken.

9. Vorstellung der StadtLand.Funk-App für Koldenbüttel

Jennifer Thiele von der Agenda- Gruppe stellt den Anwesenden die StadtLand.Funk-App vor, die die bisherige DorfFunk- App ablöst. Mit dieser Kommunikations-App können sich die Bürger regional vernetzen und Informationen austauschen. Die App enthält keine Werbung und ist für die Nutzer kostenlos.

10. Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf des Füllsandes aus dem Baugebiet B-Plan 12 an den Schulverband Friedrichstadt

Der Sand sollte ursprünglich als Auflast zum B-Plan 13 (Gewerbegebiet) gebracht werden, der restliche Sand sollte im B- Plan 12 verbleiben. Lt. Auskunft des Planers muss der Sand jedoch kurzfristig abtransportiert werden, damit die Arbeiten am Wendehammer durchgeführt werden können. Auf Nachfrage von Gemeindevertreter Heinrich-Missal erklärt Bürgermeister Honnens, dass der Preis für den neuen Sand relativ konstant ist.

Auf Hinweis von Gemeindevertreter Pauls sollen die Bürger, die sich um Sand beworben und eine Absage erhalten hatten, angefragt werden, ob sie noch Interesse an dem Sand haben. Der Preis hierfür beträgt 9,80 € pro m³ zzgl. Mehrwertsteuer, der Sand ist selbst abzuholen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Füllsand aus dem Baugebiet B-Plan Nr. 12 für 9,80 € pro m³ zzgl. Mehrwertsteuer an den Schulverband Friedrichstadt zu verkaufen.

11. Beratung und Beschlussfassung über die Fällung zweier Bäume am künftigen Fußgängerweg zum B-Plan 12

Für den künftigen Fußgängerweg zum Baugebiet B-Plan 12 müssen 2 Bäume gefällt werden, als Ersatz werden 2 neue Silberpappeln gepflanzt. Eine entsprechende Genehmigung der Unteren Naturschutzbehörde liegt vor.

Die Arbeiten erfolgen auf Stundenlohnbasis durch Fa. Jacobsen, die Stunden werden vom Ing.- Büro Carstensen kontrolliert.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, Fa. Jacobsen mit der Fällung zweier Bäume am künftigen Fußweg zum Baugebiet B-Plan Nr. 12 zu beauftragen.

12. Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 13 für das Gebiet nördlich der Witzworter Straße, nordöstlich der Tönninger Straße und westlich Treenedeich (gemeinsames Gewerbegebiet)

Der Abwägungsvorschlag zu den eingegangenen Stellungnahmen ist den Gemeindevertretern zugänglich.

1. Die während der Veröffentlichung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 13 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung geprüft und wie in den, der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügten, Abwägungsvorschlägen beschlossen.

Das Planungsbüro wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 86 der Landesbauordnung beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplan Nr. 13 für das Gebiet nördlich der Witzworter Straße, nordöstlich der Tönninger Straße und westlich Treenedeich, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Der Beschluss des B-Planes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekanntzumachen (erst nach Genehmigung des F-Planes). In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan und die zusammenfassende Erklärung ins Internet unter der Adresse www.amt-nordsee-treene.de eingestellt ist und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
11	7	7	--	--

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

13. Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung einer Kommunalen Wärmeplanung (KWP) nach § 4 WPG und § 10 EWKG SH und Beauftragung von Planungsleistungen

Gemäß § 4 Abs. 2 Nr. 2 WPG (Wärmeplanungsgesetz) müssen Gemeinden unter 100.000 Einwohner bis spätestens zum 30. Juni 2028 eine kommunale Wärmeplanung abschließen.

Für Gemeinden unter 10.000 Einwohnern ist nach § 11 EWKG (Energiewende- und Klimaschutzgesetz SH) i. V. m. § 22 WPG das vereinfachte Verfahren zulässig. (nicht bei Unterzentren)

Das verkürzte Verfahren findet Anwendung, wenn im Gemeindegebiet kein Wärme- oder Wasserstoffnetz besteht oder keine Eignung hierfür vorhanden ist (z. B. geringe Wärmeliniendichte, keine nutzbaren Potenziale).

Der Kreis Nordfriesland hat für alle Gemeinden des Amtes bereits einige Daten wie z.B. Wärmeliniendichte und Wärmepotenziale erhoben. Diese Daten können für die Eignungsprüfung und die weitere Wärmeplanung herangezogen werden. Die Wärmeplanung kann damit effizienter und wirtschaftlicher umgesetzt werden.

Gemeinden sind verpflichtet die Wärmeplanung alle fünf Jahre fortzuschreiben (§ 25 WPG).

Das Amt hat für alle Gemeinden das Büro OFC Consulting aus Hamburg für die Erstellung der kommunalen Wärmeplanung gewinnen und einen Sonderpreis von 8.000 € pro

13. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Koldenbüttel am 20.11.2025

Gemeinde aushandeln können. Es sind von den jeweiligen Gemeinden Einzelverträge abzuschließen.

Die Gemeinde beschließt hiermit:

1. Die Durchführung einer kommunalen Wärmeplanung gemäß § 4 WPG in Verbindung mit § 10 EWKG Schleswig-Holstein im vereinfachten Verfahren (§ 11 EWKG i. V. m. § 22 WPG),
2. Die Wärmeplanung im verkürzten Verfahren (§ 14 WPG) durchzuführen wenn die gesetzlichen Vorschriften dies ermöglichen
3. Die Möglichkeit einer gemeinsamen Wärmeplanung mit einer anderen Gemeinde („Konvoi-Verfahren“) zu prüfen.
4. Die Durchführung der Eignungsprüfung sowie die Erstellung der kommunalen Wärmeplanung an das Büro OFC Consulting zu vergeben. Bei Angeboten, die die maßgebliche Wertgrenze von 25.000 € netto nicht übersteigen, erfolgt eine Beauftragung im Wege der Direktvergabe. (§§ 50 und 14 UVgO in Verbindung mit § 3 Abs. 2 Nr. 7 SHVgVO).
5. Die Beschlussfassung über den finalen Wärmeplan spätestens bis zum 30. Juni 2028 vorzunehmen.
6. Die Konnexitätsmittel des Landes Schleswig-Holstein abzurufen, um die Finanzierung der kommunalen Wärmeplanung sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
11	7	7	--	--

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

14. Beratung und Beschlussfassung über die Einführung des Ratsinformationssystems (RIS)

Die Digitalisierung der Verwaltungsabläufe ist ein wesentliches Ziel zur Effizienzsteigerung und zur Verbesserung der Transparenz kommunalpolitischer Entscheidungsprozesse. Ein Ratsinformationssystem (RIS) bietet die Möglichkeit, Sitzungsunterlagen, Anträge, Beschlüsse sowie weitere relevante Dokumente digital bereitzustellen.

Durch die Einführung eines RIS ergeben sich u.a. folgende Vorteile:

- Reduzierung des Papierverbrauchs und Einsparung von Druck- und Versandkosten
- Verbesserung der Arbeitsabläufe durch digitale Verfügbarkeit von Dokumenten
- Erleichterung der Vor- und Nachbereitung von Sitzungen für Mandatsträger

- Erhöhung der Transparenz für die Bürgerinnen und Bürger durch einfache Zugänglichkeit öffentlicher Informationen

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Einführung des Ratsinformationssystems (RIS) für die Gemeindevertretung und der ständigen Ausschüsse.

15. Beratung und Beschlussfassung über die Freigabe der Gemeindestraße Treenedeich für den Umleitungsverkehr bei den Straßenbauarbeiten B202

Der Ausschussvorsitzende des Wege- und Umweltausschusses Clausen führt aus, dass die durch den Umleitungsverkehr entstehenden Schäden an der Straße Treenedeich der Gemeinde nur ersetzt werden, wenn der Treenedeich offiziell als Umleitungsstrecke ausgewiesen wird. Sollte die Gemeinde die Straße für den Umleitungsverkehr nicht freigeben, bleibt sie auf den Kosten bei evtl. Schäden hängen. Vor Beginn der Baumaßnahme erfolgt eine Feststellung des Ist- Zustandes der Straße Treenedeich, um die durch den Umleitungsverkehr entstandenen Schäden nachweisen zu können.

Die Anlieger sind für ihre Grundstücke selbst verantwortlich und müssten eigene Gutachten einholen. Lt. Aussage des LBV soll die B 5 vor Sanierung der B 202 in beide Richtungen für den Verkehr frei gegeben werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Freigabe der Gemeindestraße Treenedeich für den Umleitungsverkehr bei den Straßenbauarbeiten B 202.

16. Beratung und Beschlussfassung über Bankettarbeiten auf der Straße Bekweg

An der Bankette hat sich eine Mulde gebildet, so dass das Wasser nicht ablaufen kann. Aufgrund der eingebrachten Folie ist der Einsatz einer Fräse, wie von Fa. Marose angeboten, nicht möglich.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig folgendes Vorgehen: Herr Eduard Martens soll einen Tag mit einem Bagger testen, ob die Erde mittels Bagger zügig abgetragen werden kann, die Gemeinde übernimmt dabei die Kosten für den Bagger.

17. Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung eines Buswartehäuschens Höhe Mühlenstraße 13

Der Ausschussvorsitzende des Wege- und Umweltausschusses Clausen trägt vor, dass der Ausschuss die Empfehlung ausgesprochen hat, die Errichtung eines Buswartehäuschens Höhe Mühlenstraße 13 abzulehnen.

Da noch Klärungsbedarf hinsichtlich der Vorgaben der Verkehrsaufsicht besteht, soll vor einer Entscheidung der Gemeindevertretung nochmal Kontakt mit Herrn Klatt von der Verkehrsaufsicht aufgenommen und der Antrag erneut im Wege- und Umweltausschuss behandelt werden.

18. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung zweier Poller für den Weg Mertens Drift

Der Vorsitzende des Wege- und Umweltausschusses Clausen berichtet, dass zunehmend Autos in den Sandweg Mertens Drift hineinfahren und daher 2 umklappbare, abschließbare Poller aufgestellt werden sollen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Aufstellung zweier Poller für den Weg Mertens Drift.

19. Beratung und Beschlussfassung über den Kauf eines Aggregats mit 62,5 KVA Leistung

Das vorhandene Gerät mit 14,5 KVA im Gemeindezentrum ist für die Feuerwehr ausreichend, um im Notstrombetrieb den Dienst aufrecht erhalten zu können.

Das zu einem Sonderpreis von 15.000 € angebotene Aggregat mit 62,5 KVA ist für Blackout-Szenarien bzw. für den Katastrophenschutz der Bevölkerung vorgesehen.

Von den meisten Gemeindevertretern wird das Aggregat als zu überdimensioniert angesehen. Zudem dürften weitere Kosten für die Lagerung hinzukommen.

Die Gemeindevertretung beschließt 2 Ja- Stimmen und 5 Nein-Stimmen, den Kauf des Aggregats mit 62,5 KVA abzulehnen.

Gemäß Beschluss im TOP 2b ist die Öffentlichkeit für die nachfolgenden Tagesordnungspunkte ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Nicht-öffentlich:

20. Personalangelegenheiten

...

21. Grundstücksangelegenheiten:

...

22. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil

Es werden folgende Beschlüsse bekannt gegeben

Protokollführung in den Ausschüssen mit Ausnahme des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung ab den 01.01.2026 durch Frau Paulsen- Borkowitz.

Der Bürgermeister bedankt sich für die rege Mitarbeit und Unterstützung und schließt damit die Sitzung.

Bürgermeister

Schriftführer